

Methode - Warm-Up

ALLE DIE...

Die Warm-Up-Übung „Alle die...“ eignet sich besonders zum Kennenlernen oder zum Einstieg in ein feelok-Thema. Es werden erste Assoziationen zum Unterrichtsthema oder zu den Mitschüler:innen geweckt.

Zielgruppe: ab 8 Jahren

Weitere Warm-Up-Ideen finden Sie unter: [feelok.de/warmup](https://www.feelok.de/warmup)



Beschreibung

Dauer:

5-10 min

Für diese Übung bilden die Jugendlichen einen Stuhlkreis.

Gruppe:

12-30 Personen

1. Sie stehen in der Mitte eines Stuhlkreises (mit einem Stuhl zu wenig) und wollen einen Platz ergattern. Dafür formulieren Sie eine Aussage, die auf Sie selbst zutreffen kann, aber nicht muss, wie: „Alle, die heute schon Kaffee getrunken haben“.
2. Nun müssen alle, auf die das auch zutrifft, den Platz wechseln, während die Person in der Mitte versucht, sich einen freien Platz zu ergattern. Die beiden Stühle direkt neben dem ursprünglichen Sitzplatz sind tabu!
3. Da ein Stuhl zu wenig ist, wird erneut eine Person keinen Platz finden. Sie bleibt nun in der Mitte und formuliert eine neue Aussage.
4. Zum Schluss finden Sie sich absichtlich keinen Platz und kommen erneut in die Mitte des Stuhlkreises. Schließen Sie die Übung mit einer Fragestellung ab, die auf das Thema der Unterrichtseinheit zielt: „Alle die...“.

Material:

- Stuhlkreis

Tipp: Achten Sie darauf, dass keine Aussagen getroffen werden, die darauf abzielen, einzelne Schüler:innen bloßzustellen. Dies sollte vor Beginn des Warm-ups als Regel formuliert werden.

Quelle: EPIZ Berlin (2013): Methodensammlung für Referent_innen

Weitere Methoden auf feelok - Lehrpersonen und Multiplikator:innen
www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de

Berichten Sie uns von Ihren Ergebnissen!

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.

feelok@bw-lv.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

feelok 2.0 wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg